

Tanzania



Tanzania, südlich des Äquators gelegen und etwa halb so gross wie Westeuropa, ist ein Land von unbeschreiblicher Vielfalt. Es erstreckt sich von den riesigen Seen im Inneren Afrikas – Lake Victoria, Tanganyika, Malawi – bis zum Indischen Ozean, und ist ein buntes Mosaik aus Savannen, Tropenwäldern, glitzernden Seen, weissen Sandstränden und dem schneebedeckten Kilimanjaro. Die grossen tierreichen Wildschutzgebiete sind die Hauptanziehungspunkte des Landes. Serengeti und Ngorongoro Krater sind die bekanntesten, aber es gibt noch andere, nicht minder faszinierende Tierreservate im Süden und Westen. Ähnlich ist es an der Küste – nebst dem kosmopolitischen Zanzibar gibt es die beschaulicheren, weniger besuchten Nachbarinseln Mafia und Pemba, und unberührte, palmengesäumte Strände auf dem Festland.





Nord-Tanzania à la carte

Zu den bekanntesten Nationalparks und Schutzgebieten im Norden Tanzanias gehören ohne Zweifel die Serengeti und der Ngorongoro Krater, ebenso attraktiv ist auch der Tarangire. Die Wildbestände sind beeindruckend – riesige Herden von Zebras, Gnus, Antilopen, Büffeln, Elefanten, und viele Raubtiere. Sehenswert sind auch die Seen im Grossen Afrikanischen Rift Valley, Lake Manyara, Natron und Eyasi. Überdies können diese Safaris mit Tierbeobachtungen im Süden und Westen des Landes sowie in Kenia, mit einer Wanderung im Ngorongoro Hochland oder sogar mit einer Bergbesteigung verbunden werden ... und natürlich mit dem Aufenthalt an einem der unzähligen palmengesäumten Strände am Indischen Ozean!

Wildschutzgebiete

Serengeti 14763 qkm

Einer der berühmtesten Nationalparks Afrikas, dessen offenes Grasland ideal für Tierbeobachtungen ist. Die Vielfalt an Tieren ist beeindruckend. Spektakulär ist die jährliche Migration – rund 1.5 Mio. Gnus und Zebras durchwandern die Serengeti, die Ngorongoro Conservation Area und die kenianische Masai Mara, oft gefolgt von vielen Raubtieren. Im riesigen Park gibt es verschiedene Unterkünfte sowie Campingplätze. Je nach Saison bzw. entsprechend der Migration ist es sinnvoll, an mehreren Orten innerhalb der Serengeti zu übernachten, um dort zu sein, wo die meisten Tiere sind!

Lodges/Tented Camps: Seronera+Lobo Wildlife Lodges, Serena Lodge, Sopa Lodge, Mbalageti, Kati Kati, Kubu Kubu, saisonale Wilderness Camps, Halisi, Mapito, Ikoma, Robanda, Mbuzi Mawe, Kirawira, Lemala Ewanjan/Mara/Kuria Hills, Serengeti Mara, Kusini, Mara+Bologonya Under

Canvas, Migration Camp, Pioneer Camp, Grumeti Migration Camp, Pumzika Safari Camp, Asilia Tented Camps, Serengeti Under Canvas, Kleins Camp, Kirurumu Serengeti u.a.

Ngorongoro Krater 259 qkm

Riesiger Krater, dessen Boden unzähligen Tieren Lebensraum und Nahrung bietet – nirgendwo sonst sind die Tierkonzentrationen höher als hier! Dies ist auch der einzige Ort in Tanzania, wo Chancen bestehen, Spitzmaul-Nashörner zu beobachten.

Lodges/Tented Camps innerhalb der Conservation Area: Ngorongoro Wildlife Lodge, Serena Lodge, Sopa Lodge, Lemala Ngorongoro Lux. Camp, Ngorongoro Crater Lodge, Pakulala Safari Camp, Kirurumu Ngorongoro Camp, Rhino Lodge u.a.

Lodges/Tented Camps ausserhalb: Gibb's Farm, Farm House Valley, Tloma Lodge, Kitela Lodge, Ngorongoro Farm House, Karatu Simba Lodge, Crater Forest Tented Camp u.a.

Ngorongoro Conservation Area

Das Gebiet erstreckt sich vom Ngorongoro Krater bis an die Serengeti und ist vor allem von Dezember bis April sehr tierreich, da sich dann dort die Migrationsherden aufhalten. Es war früher Teil der Serengeti, wurde aber wieder ausgegliedert, damit die Masai weiterhin ihre Viehherden halten können. Die Masai jagen keine Wildtiere, und das Nebeneinander der faszinierenden uralten Masai-Kultur und der vielen Wildtiere ist beeindruckend. Lodges/Tented Camps: Ndtutu Safari Lodge, Lemala Ndtutu Lux. Camp, Olakira Ndtutu Camp, Kirurumu Ndtutu Camp, Halisi Ndtutu, Masek Tented Camp, Masek+Ndtutu Under Canvas u.a.

Ngorongoro Hochland

Im Hochland ist weit mehr als nur der Krater – es gibt schöne Berglandschaften zu entdecken, die Olmoti und Empakai Krater, Regenwälder, kleine Masai Dörfchen und Wildtiere, die sich das Land mit den Herden der Masai teilen. Begleitet von einem Ranger kann man hier herrlich wandern!





Tanzania

Nord-Tanzania à la carte

Tarangire Nationalpark 2850 qkm

Der ganzjährig wasserführende Tarangire River ermöglicht eine hohe Tierdichte und -vielfalt. In keinem anderen Park im Norden gibt es in der Trockenzeit so viele Elefanten wie hier! Der Nationalpark ist Teil eines parküberschreitenden Ökosystems, zu dem auch die Masai Steppe im Osten gehört. Jährlich wandern grosse Herden zwischen diesen Gebieten, wobei von Juli bis Dezember besonders viele Tiere im Park sind.

Lodges/Tented Camps im NP: Tarangire Safari Lodge, Tarangire Sopa Lodge, Olivers Camp, Swala Camp, Tarangire Treetops, Tarangire Balloon Camp u.a.

Lodges/Tented Camps ausserhalb des NP: Whistling Thorn, Maramboi+Burunge Camps, Sangaiwe Tented Lodge, Tarangire River Lodge, Kirurumu Tarangire Lodge u.a.

Lake Manyara Nationalpark 320 qkm

Am gleichnamigen salzhaltigen See im Rift Valley gelegen, wo bei passendem Wasserpegel u.a. Tausende Flamingos zu sehen sind. Kleiner, landschaftlich schöner Nationalpark mit grünen Uferebenen und uraltem Baumbestand, u.a. mit vielen Elefanten, Büffeln, Giraffen und Zebras.

Lodge im NP: Manyara Tree Lodge

Lodges/Tented Camps ausserhalb des NP: Manyara Serena+Wildlife Lodges, Manyara Wildlife Safari Camp, Kirurumu Manyara Lodge, Rift Valley Lodge, Migunga Forest Camp u.a.

Arusha Nationalpark 540 qkm

Schöner Nationalpark unweit von Arusha, in dessen Wäldern u.a. Büffel, Elefanten und mehrere Affenarten leben. Vielfältige Landschaft mit den Momella Seen, dem Ngurdoto Krater und dem über 4500m hohen Mount Meru, siehe auch Bergbesteigungen S. 20/21

Lodges: Momella Lodge, Hatari Lodge, Ngurdoto Lodge, Meru View Lodge, Kiboko Lodge u.a.

Eignet sich auch gut für Tagesausflug ab Arusha.

Weitere Mosaiksteine

Diese Orte ausserhalb der Wildschutzgebiete lassen sich gut in eine Safari integrieren. Nebst spektakulären Landschaften bieten sie interessante kulturelle Begegnungen, denn die hier lebenden Volksstämme sind bis heute ihrer traditionellen Lebensweise im Einklang mit der Natur weitgehend treu geblieben. Man kann diese Gebiete auch zu Fuss erkunden, was sehr wohltuend ist auf einer Safari, auf der man in den Parks meistens im Fahrzeug sitzt.

Lake Eyasi

Salzhaltiger See nahe dem Ngorongoro Hochland. In der Umgebung des Sees leben die Datoga,





deren Einkommen aus der Viehzucht und von Schmiedearbeiten erwirtschaftet wird. Ebenso sind die Hadzabe anzutreffen, die letzten Jäger und Sammler Ostafrikas, die sich hartnäckig und erfolgreich allen staatlichen Bemühungen, sie sesshaft zu machen, widersetzt haben. Der lokale Guide ermöglicht faszinierende Kontakte zu beiden Volksgruppen.

Lodges/Tented Camps: Eyasi Safari Lodge, Kisima Ngeda, Tindiga

Lake Natron

Abgelegener, salzhaltiger See im Rift Valley und bedeutender Nistplatz von Flamingos. Die Lage am Fuss des aktiven Vulkans Ol Doiyo Lengai ist traumhaft und bietet gute Wandermöglichkeiten.

Tented Camps: Lake Natron Camp, Halisi Natron Camp, Lengai Camp u.a.

Usambara Mountains

Wunderschönes Gebirge im Nordosten mit unglaublichen Ausblicken! Hier sind Regenwälder zu erkunden, in denen u.a. seltene Vögel, Schmetterlinge und Affenarten leben. Das Klima ist ebenso gut für den Anbau von Tee wie von Gemüse und Früchten, die saisonal den Eindruck des Schlaraffenlandes vermitteln! Zu Fuss unterwegs hat man herzliche Kontakte, in Dörfchen endet ein Marktbesuch meist im Palaver, und auch kulturell ist viel zu entdecken! Lodges: Mullers Mountain Lodge, Irente Farm, MamboViewPoint Lodge u.a.

Lake Victoria

Grosser See im Herzen Ostafrikas und Ursprung des Weissen Nils. Der Westliche Korridor der Serengeti reicht fast bis zum Seeufer, und ein Abstecher dorthin ist ein schöner Kontrast in jeder Safari. Lodge: Serenity Eco Resort, Speke Bay Lodge

Western Kilimanjaro

Sehr abgelegenes und wenig besuchtes Masai Gebiet am Kilimanjaro. Aufgrund der Nähe zum kenianischen Amboseli leben hier neben den Viehherden Wildtiere, u.a. Elefanten mit besonders schönen Stosszähnen. Neben Tierbeobachtungen im Fahrzeug und zu Fuss sind Wanderungen, Begegnungen mit den Masai sowie Dorf- und Marktbesuche besonders spannend!

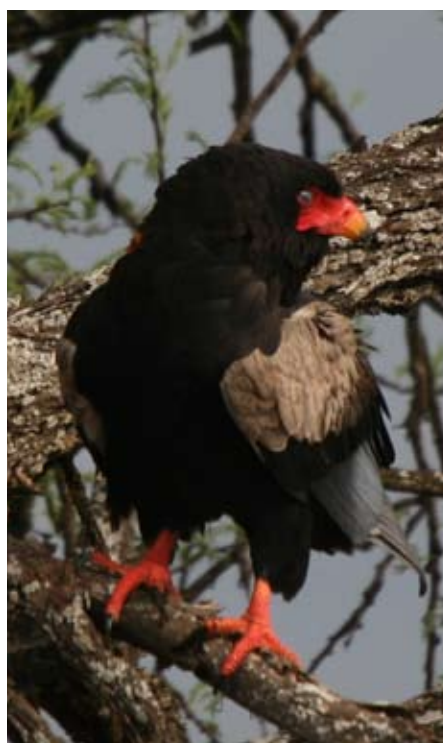
Tented Camps: Kambi Ya Tembo, Ndarakwai

Privat- oder Gruppenreise?

Sie haben die Wahl, eine Safari mit Ihrem Fahrer allein zu unternehmen oder in einer kleinen Gruppe.

Private Safaris

Individuelle Lodge- oder Campingsafaris haben den Vorteil, dass sie täglich beginnen können und das Programm nach Ihren Wünschen zusammengestellt





Tanzania

Nord-Tanzania à la carte

wird! Ausserdem sind Lage und Standard unterschiedlicher Lodges/Tented Camps wählbar. Und – in Absprache mit Ihrem Fahrer können Sie auch Einfluss auf die Tagesgestaltung nehmen, z.B. entscheiden, wann Sie aufbrechen, wie lange Sie bei einer Herde oder an einer Wasserstelle bleiben wollen etc.

Lodge / Tented Camp Safaris

Die Auswahl an Lodges und Zeltcamps/Tented Camps ist sehr gross. Sie unterscheiden sich bezüglich Lage, Komfort, Stil und Grösse. In Lodges übernachten Sie an guter Lage mit dem Komfort eines Mittelklass-Hotels in Zimmern oder Bungalows. Sie sind meist grösser als Tented Camps und liegen mehrheitlich im mittleren bis leicht gehobenen Komfort- und Preissegment. Zeltcamps bestehen aus möblierten, geräumigen Safarizelten mit Dusche/WC. Sie sind keinesfalls zu vergleichen mit Camping! Es gibt einfachere, preisgünstige Tented Camps, andere sind stilvoll und luxuriös. Einige der Luxuscamp werden nur

saisonal aufgebaut, um möglichst nahe an der Tierwanderung zu sein. Ein Aufenthalt in einem dieser Camps in idyllischer und tierreicher Umgebung kann wirklich der Höhepunkt einer Safari sein!

Campingsafaris/ Standards

Beim Standard Camping übernachtet man auf öffentlichen Campingplätzen mit einfachen sanitären Einrichtungen. Sie schlafen in Igluzelten auf Matratzen. Die Campingausrüstung wird zur Verfügung gestellt, nur den Schlafsack muss man mitbringen.

Bei Special Camping Safaris campiert man in Nationalparks allein auf ausgesuchten Plätzen mitten in der Wildnis, deshalb werden Buschdusche und WC jeweils aufgebaut. Die Ausrüstung inklusive Igluzelte, Campingbetten und Wäsche/Schlafsack wird zur Verfügung gestellt.

Alle Campingsafaris werden von einem Fahrer und einem Koch begleitet.

Programmbeispiele privater Safaris

Lodges/Tented Camp Safaris wie Campingsafaris sind möglich ab 2 Tagen, und in der beiliegenden Preisliste finden Sie Preise für unzählige Varianten. Damit Sie sich ein Bild vom Programm machen können, listen wir hier Beispiele einer kürzeren und längeren Safari auf sowie die Verlängerung durch die Usambara Mountains bis an die Küste.

Safari 6 Tage

- 1. Tag** Morgens Abfahrt von Arusha nach Westen in den Tarangire NP. Nachmittags erste Pirschfahrt.
- 2. Tag** Weiterfahrt in den Lake Manyara NP. Ganztägige Tierbeobachtungen.
- 3. Tag** Über das Ngorongoro Hochland in die weiten Ebenen der Serengeti mit Tierbeobachtungen.
- 4. Tag** Morgens und nachmittags auf Pirsch.
- 5. Tag** Morgens letzte Tierbeobachtungen in der Serengeti, nachmittags Fahrt zum Ngorongoro Krater.
- 6. Tag** Tierbeobachtungsfahrt im Ngorongoro Krater. Nachmittags Rückfahrt nach Arusha.

Safari 12 Tage

- 1. Tag** Morgens Abfahrt von Arusha zum Lake Manyara NP. Nachmittags erste Pirschfahrt.
- 2. Tag** Entlang dem Grossen Afrikanischen Rift Valley nach Norden zum Lake Natron am Fuss des aktiven Vulkans Ol Doinyo Lengai.
- 3. Tag** Zeit am Lake Natron und Möglichkeit zu Wanderungen.
- 4. Tag** Durch die abgelegene Loliondo Game Controlled Area in die nördliche Serengeti. Juli bis Nov 2 Nächte im Norden für Gnu-Migration, 1 Nacht im Zentrum; Jan bis Juni und Dez 1 Nacht im Norden, 2 Nächte im Zentrum.
- 5./6. Tag** Tierbeobachtungen in der Serengeti.
- 7. Tag** Letzte Pirsch in der Serengeti, nachmittags Fahrt zum Ngorongoro Krater.
- 8. Tag** Tierbeobachtungsfahrt im Ngorongoro Krater. Nachmittags Fahrt zum Lake Eyasi.
- 9. Tag** Mit einem lokalen Guide erleben Sie spannende Begegnungen mit den Hadzabe und den Datoga.
- 10. Tag** Fahrt zum Tarangire NP.





- 11. Tag** Tierbeobachtungen im Tarangire.
12. Tag Morgens letzte Pirsch, nachmittags Rückfahrt nach Arusha.

Anschlussprogramm Usambara – Küste

- 1. Tag** Morgens Abfahrt von Arusha vorbei am Kilimanjaro nach Same. Pirschfahrt im Mkomazi NP, der an den kenianischen Tsavo NP grenzt.
2. Tag Auf schmalen Pisten in die Usambara Berge.
3./4. Tag Exkursionen mit Fahrzeug, Velos und zu Fuss in den Usambara Bergen.
5. Tag Weiterfahrt nach Pangani am viele Kilometer langen Sandstrand am Indischen Ozean.
6./7. Tag Zeit am schönen Strand.
8. Tag Transport nach Dar es Salaam oder Boot nach Zanzibar.

Safaris in Kleingruppen

Lodgesafaris ab/bis Arusha
 Abfahrtstage, besuchte Parks, Gruppengrösse sowie Preise siehe Daten- / Preisliste

Programmbeispiele für Gruppen-Lodge Safaris

Safari 5 Tage

- 1. Tag** Abfahrt ab Arusha, Juni bis Oktober Tarangire NP, November bis März Lake Manyara NP. Nachmittags Tierbeobachtungen.
2. Tag Über das Ngorongoro Hochland in die Serengeti, Juni bis November zentrale Serengeti, Dezember bis März Nduvu Region. Pirschfahrt am Nachmittag.
3. Tag Tierbeobachtungen in der Serengeti.
4. Tag Letzte Pirsch in der Serengeti, nachmittags Fahrt zum Ngorongoro Krater.
5. Tag Tierbeobachtungsfahrt im Ngorongoro Krater. Nachmittags Rückkehr nach Arusha.

Safari 7 Tage

Siehe 5 Tage Safari ganzjährig mit Lake Manyara und zusätzlich 2 Nächte am Lake Natron.

Safari 12 Tage

- 1. Tag** Übernachtung in Arusha.
2./3. Tag An beiden Tagen Tierbeobachtungen im Tarangire Nationalpark.

- 4. Tag** Besuch des Marktes und einer lokalen Schule. Fahrt zum Lake Eyasi.
5. Tag Mit einem lokalen Guide erleben Sie spannende Begegnungen mit den Hadzabe und den Datoga.
6. Tag Wanderung im Ngorongoro Hochland.
7. Tag Auf Pirsch im Ngorongoro Krater.
8. Tag Fahrt in die weiten Ebenen der Serengeti mit Tierbeobachtungen.
9.-11. Tag 3 Tage ausgedehnte Pirschfahrten in der Serengeti.
12. Tag Fahrt zurück nach Arusha.

Migration Safaris

Die Vorschläge für Migration Safaris in der Preisliste sind grundsätzlich auf das Spektakel der grossen Gnu- und Zebra-Migration in der Serengeti ausgerichtet. Als Höhepunkt besuchen Sie nebst der zentralen Serengeti auch die für diese Monate bezüglich der Migration besonders attraktive Region, bevor Sie zurück nach Arusha oder an den Indischen Ozean fliegen.

Natürlich können wir für Sie, genügend Zeit vorausgesetzt, jede individuelle Lodge- oder Campingsafari so zusammenstellen, dass Sie die Migration nicht verpassen.

Flugsafaris

Exclusive Air Safari 8 Tage ab/bis Arusha
 Flugsafari vom Feinsten mit Tarangire, Ngorongoro Krater und Serengeti. Mit einer VIP-Cessna Caravan gelangen Sie ausgeruht in die schönsten Wildschutzgebiete und übernachten in sehr exklusiven Lodges.
 Verlängerungsmöglichkeit Zanzibar – Flug aus der Serengeti nach Zanzibar und 5 Tage im Kilindi Zanzibar – ein Luxushotel der Superlative.

Serengeti Flug Safari 4 Tage ab/bis Arusha
 Mit dem Kleinflugzeug direkt zum abgelegenen kleinen Zeltcamp, verschiedene Standards, auch an Top-Lagen für die Migration!

Tanzania Panorama

Norden und Süden – von Arusha bis Zanzibar
 Kombination der schönsten Wildschutzgebiete – Ngorongoro Krater, Serengeti, Ruaha und Selous, abgerundet mit einem Aufenthalt auf der privaten Insel Chapwani vor Zanzibar.

Kombination 4x4 mit Flug

Wie bei den Migration Safaris können Sie auch bei privaten Safaris am Ende aus dem Busch nach Arusha bzw. an den Strand fliegen.

Kombination Norden mit Süd- oder West-Tanzania

Tägliche Flüge von Arusha nach Ruaha und Selous, zweimal wöchentlich nach Katavi und Mahale am Lake Tanganyika – diese Verbindungen bieten hervorragende Möglichkeiten, den Norden mit Nationalparks im Süden oder Westen zu kombinieren!

